



Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes
Maxvorstadt
Herrn Christian Krimpmann
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39943
Telefax: 089 233-39920
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom
14.09.2017

Ihr Zeichen
D HA III/BA- BAG Mitte

Unser Zeichen
KVR-HAIII/12221- jbö-
bbi - LSA-Nr.:926

Datum
21.12.2017

Anhörung Lichtzeichenanlage Nymphenburger- /Adamstraße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04028 des Bezirksausschusses
des 03. Stadtbezirkes – Maxvorstadt vom 12.09.2017

Sehr geehrter Herr Krimpmann,
sehr geehrte Damen und Herren des BA 03,

wir kommen zurück auf Ihren Antrag vom 12.09.2017 und den Schriftverkehr im Rahmen des
„LSA- Austauschprogramms“.

Die Lichtsignalanlage Nymphenburger-/ Adamstraße wurde altersbedingt im Jahr 2016
ausgetauscht.

Über den bevorstehenden Austausch wurde der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt in Kenntnis
gesetzt und um Informationen zur Signalanlage gebeten. Antwort war, dass eine zusätzliche
Markierung für Radfahrer zum Überqueren der Nymphenburger Straße gewünscht wird.

Die Signalanlage ist eine aufgeweitete Fußgängerschutzanlage zum Queren der
Nymphenburger Straße. Die Fußgängerfurt ist 5 m breit. Eine Unterteilung dieser Furt für
Fussgänger und Radfahrer ist auf Grund der Breite nicht möglich. Die Aufstellflächen und
deren Absenkungen sind ebenfalls nur 5 m breit.

Dies bedeutet, dass ohne bauliche Änderungen eine Furt für Radfahrer nicht markiert werden
kann.

Bei dem Geräteaustausch (1:1 - Ersatz) der Signalanlage konnte deshalb dem Wunsch des
Bezirksausschusses nicht entsprochen werden.

Für die zur Umsetzung Ihres Vorschlages notwendige bauliche Änderung wäre grundsätzlich das Baureferat zuständig. Allerdings sind bei solchen Projekten auch deren verkehrsrechtliche Konsequenzen zu beachten.

So möchten wir als Straßenverkehrsbehörde Folgendes zu bedenken geben:

Bisher ist der Radweg im Zug der Nymphenburger Straße nicht signalisiert. Die bestehende Aufstellfläche zwischen Nymphenburger Straße und Radweg ist maximal 2 m breit. Durch die Radfahrer, die bei Umsetzung Ihres Vorschlages die Nymphenburger Straße signalgesichert queren würden, könnten neue Konfliktpunkte entstehen. Deshalb müssten dann die bisher nicht signalisierten Radfahrer im Zug der Nymphenburger Straße in die Signalisierung der Fußgängerschutzanlage integriert werden. Die Radfahrer im Zug der Nymphenburger Straße müssten also konsequenterweise jeweils bei Freigabe der Fußgänger- (und Radweg-) furt anhalten.

Wir bitten daher um Verständnis für unsere Entscheidung, den Vorschlag nicht aufzugreifen und beim Baureferat keinen Umbau anzuregen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
HA III/1

Stellv. Unterabteilungsleiter